

dank an ariane

begrüssung

es ist schön, dass ihr euch entschieden habt heute hier zu seinetc.

es ist schön, dass ich nach 3 jahren ausstellungspause meine neuen arbeiten wieder einmal zeigen kann - es ist schön, nach über 8 jahren wiedereinmal in der villa grunholzer auszustellen

kreise schliessen sich – in diesem jahr einige in meinem leben – die villa ist einer der wesentlichen.....etc.....- so wie ich die villa kennengelernt habe, so lasse ich sie auch wieder gehen – und das ist schön so

singlNgarden – singen im garten – das sind 40 bilder, die in den letzten 3-4 jahren entstanden sind – kein text, was neu ist nach den letzten beiden zyklen - das sind 3 themen – das sind songs, flowers und garden – aber mehr infos dazu findet ihr in den ausstellungstexten in diesen räumen – und eine anregung zu der zahl 9 findet ihr bei den 9 kleinen gärten mit den je 9 feldern

ich interessiere mich – auf eine bescheidene und eher intuitive art – für die zahlensymbolik – viele meiner bilder sind auf zahlen aufgebaut – alle zahlen von unserem dezimalsystem sind in irgendeiner art und weise schon einmal bedeutungsvoll für mich geworden – die zahl 9 habe ich tatsächlich in den letzten 1-2 jahren aber zum ersten mal wahrgenommen – was mich heute, nachdem ich mehr weiss, eigentlich verwundert – und trotzdem scheint das so sinn zu machen, wenn man sich eben die bedeutung von dieser zahl vor augen führt

singlNgarden – auch singende gärten – wie kommt der garten zum singen? - dieser aspekt ist schwer in worte zu fassen – ich komme nochmal auf die zahl 9 – die magische 9 – sie signalisiert utopie, vermächtnis, tod, übergang und letztgültiges, die höchste spirituelle macht und eine göttliche zahl – das 3x3 ist die glückbringenste von allen zahlen

das erklärt noch immer nicht, wie die gärten zum singen kommen – wirklich erklären kann ich euch das letztlich nicht – aber, als ich letztthin mal wieder nicht schlafen konnte – nachtwache – sah ich mal wieder den sternenhimmel – da ist mir ein bild eingefallen – närrisch, aber egal, gehört schliesslich zum thema

universum – zeitlos – unvorstellbar, letztlich unbegreiflich.....etc.....- jetzt – es gibt kein anderes – zeitlos – unvorstellbar – letztlich unbegreiflich.

wir können uns erinnern, sind traurig, wir grämen uns – und sind in der vergangenheit – wir können hoffen, träumen, wir sorgen und wir freuen uns u.s.w.– und sind in der zukunft – all das passiert im kopf – die wirklichkeit findet jetzt statt – immer – es gibt kein anderes

wenn der garten beginnt zu singen – dann bin ich da – jetzt ist kein dauerzustand – die wirklichkeit muss erkämpft werden – immer wieder neu – es hat mit konzentration zu tun, mit achtsamkeit – und mit liebe

singlNgarden ist mein versuch – oder besser: meine methode, dem unsichtbaren näher zu kommen – die zeit zu verlangsamen – achtsam zu sein – mich immer wieder von neuem zu konzentrieren – nach dem unvorstellbaren jetzt zu greifen – nach dem unbegreiflichen zu greifen – hier fängt das narrentum an - hier fängt die malerei an – der prozess der malerei – letztlich die hoffnung – immer wieder neu - in diesem und durch diesen prozess – den garten singen zu hören

lieder, blumen und gärten - jetzt – achtsamkeit - wirklichkeit – dem unsichtbaren näher sein – liebe - narrenthemen! – meine themen – seit über 10 jahren!

meine themen seit über 10 jahren- das ist dokumentiert : ich möchte an dieser stelle noch kurz auf meine kataloge hinweisen – es sind drei – 06/09/und12 – dem unsichtbaren näher sein/ narrenspiele und narrenlieder/ und neu: singlNgarden

ich habe versucht plausibel zu machen wie ich sozusagen mit meiner malerei den klang suche - viele musiker und musikerinnen zaubern – zumindest in meinen kopf – mit ihren klängen bilder – eine von diesen zauberinnen wird – jetzt – für uns spielen

ich habe mit ihr sechs jahre in der villa zusammengearbeitet – ich bin für die bilder zuständig gewesen und sie für die musik – sie ist es noch! – es war eine schöne, unkomplizierte, effiziente – eine verbindende zusammenarbeit – kurz gesagt: ich habe mich schon gefragt, was die villa heute wäre – wie sie wäre – ohne zu werten – wenn ich damals – in der anfangszeit – nicht die wunderbare naomi getroffen hätte!

vor allen dingen ist sie aber eine grossartige pianistin – wer, wenn nicht sie, soll denn heute – in dieser ausstellung – für uns – den garten zum blühen – vielleicht zum singen - bringen!

danke für die aufmerksamkeit!